

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild

**Bartesch, Hermine
Fiedler, Mathilde**

Leipzig ; Nordhausen, [1918]

21. Vier-Bahnenrock

urn:nbn:de:bsz:31-106271

Der Schluß des Rockes ist hinten oder seitwärts in der Naht der Vorderbahn. Der Schluß des Rockes muß mit großer Sorgfalt ausgeführt werden. Bei dicken Stoffen ist etwas Einlegeleinen in die Kante zu nehmen, bei dünnen Stoffen ein Streifen Seide oder Futter, oder ein feines Bändchen. Die Druckknöpfe sind gut passend zu erzielen, wenn die zuerst angenähten Teile mit Kreide überstrichen werden, dann der Schluß genau passend zusammengesteckt wird und die Teile der Druckknöpfe darauf gedrückt. Es zeichnen sich so die Druckknöpfe in der ganzen Form ab und zeigen genau die Stelle, wohin sie gehören.

Ganz besonderer Wert ist auf das Bügeln des Rockes zu legen, so sind gewisse Stellen schon vor dem Zusammenbringen des Rockes zu bügeln und zwar wie auf dem Schnitte zu sehen ist. Die zusammenge nähten Nähte sind wiederum fest auszubügeln, bei starken Stoffen sind die Nähte anzufeuchten. Der Schluß ist vor dem Ansetzen der Druckknöpfe und der Rocksaum vor dem Annähen des Stoßbandes fest und bei dicken Stoffen feucht zu bügeln.

Zum Schluß ist der fertige Rock ganz zu bügeln, wobei die Nähte und der Rocksaum besonders vorzunehmen sind.

21. Der Vier-Bahnenrock. (Tafel 53, Abbildung 59). Dieser Schnitt eignet sich für ungemusterte Stoffe sowohl wie für gestreifte Stoffe.

Letztere sind oft schwer zu verarbeiten, wenn man den Gesetzen der Schönheit gerecht werden will. Ist der Schnitt z. B. wie beim Drei- oder Fünf-Bahnenrock, so würde ja eine schräge und eine gerade Naht zusammen kommen, was natürlich auch eine solche Streifenlage hervorbringen würde. Das ist aber nicht schön.

Deshalb ist für gestreiften Stoff der Zwei-Bahnenrock und der Vier-Bahnenrock besonders vorteilhaft, der eine gleichmäßige Anwendung der Streifen ermöglicht.

Es sehen bei diesen Röcken alle Nähte gleich aus und laufen hier die Streifen gleichmäßig zusammen. (Tafel 53, Abbildung 60.)

Die Verarbeitung ist nach der allgemeinen Regel wie schon bei dem Drei-Bahnenrock gesagt ist.

Tafel 53, Abbildung 60 zeigt den zusammengesezten Vier-Bahnenrock aus gestreiftem Stoff.

22. Der Fünf-Bahnenrock. (Tafel 54, Abbildung 61.) 3 m weit. Tafel 54, Abbildung 62 zeigt den Fünf-Bahnenrock aus doppelt liegendem Stoff. Hierbei bleibt der Stoff in seiner Lage und wird, wie aus der Abbildung ersichtlich, doppelt ausgeschnitten.

Bei Strichstoff dürfen die Bahnen nur nach einer Seite laufen, wodurch etwa 0,50 m Stoff mehr erforderlich ist. Bei 0,80 m breitem